

Keine Zeit, obwohl ständig "Zeit gespart" wird?

12.08.2026, 19:36 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *CosmosCode*



Viele Menschen erleben ihren Alltag als permanenten Zeitmangel. Termine verdichten sich, Aufgaben überlappen sich, Erholung wird verschoben. Gleichzeitig hat die moderne Gesellschaft unzählige Werkzeuge entwickelt, um Zeit zu sparen: digitale Kalender, Automatisierung, schnelle Kommunikation. Das Gefühl, nie genug Zeit zu haben, nimmt dennoch zu.

Das Zeitmodell **Time Aurora** setzt an einer unbequemen Beobachtung an: Das Problem liegt weniger in der Menge der Zeit als in ihrer Struktur.

„Wir haben kein Zeitdefizit, sondern ein Strukturdefizit“, sagt Roxane Heinze, Visionärin und Begründerin des Zeitmodells Time Aurora. „Wenn alles jederzeit möglich sein soll, entsteht Dauerverfügbarkeit – und damit das Gefühl, nie wirklich fertig zu werden.“

In vielen aktuellen Zeitregimen fehlen klar erkennbare Übergänge. Aufgaben beginnen jederzeit, Kommunikation reißt nicht ab, Prozesse laufen parallel. Verantwortung verschiebt sich nach vorne, ohne Abschluss. Was bleibt, ist ein permanenter innerer Alarmzustand: Es gibt immer noch etwas, das erledigt, beantwortet oder vorbereitet werden könnte.

Time Aurora arbeitet mit einer anderen Logik. Zeit wird in nachvollziehbare Abschnitte gegliedert, die klare Start- und Endpunkte haben. Monatsanfänge bündeln Entscheidungen und Ausrichtung. Monatsenden schaffen Räume für Abschluss, Auswertung und bewusste Pause. Zeit wird dadurch nicht reduziert – aber **fassbar**.

Diese Struktur verändert den Umgang mit Anforderungen. Anstatt ständig zu reagieren, entsteht Orientierung: Wann wird entschieden? Wann wird umgesetzt? Wann wird abgeschlossen? Nicht jede Aufgabe muss sofort begonnen werden, nicht jede Anfrage verlangt umgehende Reaktion. Zeit erhält wieder eine Form.

Dabei geht es nicht um Entschleunigung als Ideal oder Rückzug aus Verantwortung. Bestehende Arbeits- und Lebensanforderungen bleiben bestehen. Der Unterschied liegt in der Organisation: Zeit wird nicht mehr als unendliche Verfügbarkeit behandelt, sondern als begrenzter, gestaltbarer Rahmen.

Das Gefühl von Zeitmangel entsteht häufig dort, wo Zeit keine erkennbare Struktur mehr hat. Time Aurora setzt genau hier an. Es versteht Zeit nicht als knappe Ressource, die immer weiter optimiert werden muss, sondern als

Ordnungsprinzip, das Klarheit schafft.

Wer Zeit ordnet, erlebt sie nicht automatisch als reichlich – aber oft als weniger bedrängend. Orientierung ersetzt Daueranspannung. Zeit wird nicht mehr nur verbraucht, sondern bewusst durchschritten.

Cosmoscode

Alte Reichsstrasse 65a
86356 Neusäß
Deutschland

www.cosmoscode.de/2025/10/15/der-aurorische-kalender-eine-moderne-zeitrechnung/

Portrait

Über Time Aurora

Time Aurora ist ein lunisolares Kalendermodell, das Monate konsequent am realen Mondzyklus ausrichtet und den Jahresbeginn an einen natürlichen Übergang im Jahreslauf koppelt. Ziel ist es, Zeit nicht nur als messbare Größe, sondern als strukturierenden Rahmen für Planung, Regeneration und gesellschaftliche Prozesse verständlich zu machen. Das System ist so konzipiert, dass es mit bestehenden wirtschaftlichen, administrativen und sozialen Abläufen kompatibel bleibt.

News-ID: 1302025 • Views: 90 (Stand: 19.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1302025/Keine-Zeit-obwohl-staendig-Zeit-gespart-wird.html>